bulletin

Mai 2022

Gemeinde Mönchsdeggingen - Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept ISEK

Bürgerforum mit Planungswerkstatt am 28.04.2022

An der Abendveranstaltung am 28.04.2022 in der Turnhalle der Grundschule nahmen etwa 20 Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Mönchsdeggingen teil. Hinzu kamen die Lenkungsgruppenmitglieder des ISEK-Prozesses. Das Bürgerforum fand wie angekündigt von 19.00 – 21.00 Uhr statt.

Die Turnhalle der Grunschule wurde durch Mitglieder der Lenkungsgruppe für die Veranstaltung ausgestattet.

Ziel der öffentlichen Planungswerkstatt war es, die Bürger aktiv in den städtebaulichen Planungsprozess zum ISEK einzubinden. Das interne Wissen der Bevölkerung hilft dabei, Problemlagen deutlich zu machen und Handlungsfelder zu benennen. Häufig werden dadurch wichtige Aspekte der Lebenswirklichkeit in Mönchsdeggingen festgehalten. Aus diesen werden Leitlinien für die bauliche Entwicklung definiert und konkrete Einzelmaßnahmen benannt.

Veranstaltungsablauf

Eingangs stellte Herr Ullrich die bisherigen Analysepläne vor, die bereits bei der Informationsverantsaltung am Stadl im Sommer 2021 den Bürgern als Vorentwurf erläutert wurden.

Herr Karch-Köhler ging anschließend auf die Ergebnisse der vorgezogenen, öffentlichen Beteiligung ein und fasste die vielseitigen Nennungen aus Postkarten-Aktion und Online-Padlet zusammen. Die Stadtplaner führten zusätzlich sogenannte Expertengespräche mit einzelnen Bürgern. Dadurch waren sie über die aktuellen Entwicklungen zur Nachnutzung des Edeka-Marktes, dem gescheiterten Zweckverband des Almarin-Schwimmbads und dem Bewerbungsprozess des Klosters als Geopark-Informationszentrum im Bilde.

Aus all diesen Erkenntnissen kristallisierten sich drei unterschiedliche Themenbereiche heraus, die in Mönchsdeggingen vorrangig von Bedeutung sind:

Thema 1: Große Solitäre
Thema 2: Ortsmitte
Thema 3: Orte und Wege

Leinwand, Beamer und Rednerpult standen bereit.

plan&werk

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

1971 — 2021

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

bulletin

Mai 2022

Gemeinde Mönchsdeggingen - Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept ISEK
Bürgerforum mit Planungswerkstatt am 28.04.2022

Zu diesen Themenbereichen stellte Herr Ullrich in seiner Präsentation verschiedene Möglichkeiten des Umgangs vor und verwies auf zahlreiche bayerische Positivbeispiele.

World Cafe´

Angereichert mit einem großen Schatz an Ideen konnte nun das „World Cafe`" beginnen:
Alle Anwesenden vereilten sich gleichmäßig auf die drei, mit jeweils einem Exemplar des Rahmenplanentwurfs bestückten Thementische. Für jeden Tisch waren Moderatoren eingeteilt, die die Aussagen festhielten und für die Dauer der Arbeitsphase an den Tischen verblieben. Nach 15 Minuten wanderten die Gruppen jeweils einen Tisch im Uhrzeigersinn weiter. So erhielten die Teilnehmer die Möglichkeit sich zu jedem Themenbereich zu äußern und untereinander auszutauschen. Die Moderatoren stellten im Anschluss an die Arbeitsphase die Wortmeldungen, Hinweise und Ideen vor. Es konnten folgende Ergebnisse festgehalten werden:

Thema 1: Große Solitäre

Der Umgang mit dem ehemaligen Schwimmbad Almarin ist ein sehr emotionales Thema. Vielfach wurde der Wunsch geäußert, sofern eine Inbetriebnahme nicht mehr möglich ist, zumindest das Gebäude oder wenigstens die Gebäudehülle zu erhalten. Die formale Ästhetik des Baus sei mitlerweile identitätsstiftend. Eine neue Nutzung sei möglich, insbesondere im Bereich der Freizeitgestaltung (z. B.: Saunalanschaft/Wohnmobistellplätze/Minigolfplatz). Zudem komme das Almarin als Alternativstandort für das Informationszentrum des UNESCO Geoparks Ries in Frage. („Notfalls könne man das Dach erhalten und darunter eine Freilichtbühne errichten.")

Blick ins Innere des Almarin, im Hintergrund der markante Zwiebelturm der Klosterkirche.

Das ehemalige Benediktinerkloster ist ein weiterer bedeutender Solitär bei dem die zukünftige Nutzung große Fragen aufwirft.
Das Objekt befindet sich momentan in Privatbesitz, könnte aber schon bald als Hauptstandort für das Geoinformationszentrum dienen. Des Weiteren eignet es sich, gemäß seiner ursprünglichen Funktion, als Übernachtungsstätte für Kurz-

Eine bedeutende Einrichtung: Die Grundschule.

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

1971 — 2021

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

bulletin

Mai 2022

Gemeinde Mönchsdeggingen - Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept ISEK
Bürgerforum mit Planungswerkstatt am 28.04.2022

aufenthalte (Herberge oder Hotel). Touristen, Wanderer und Pilger könnten dort einkehren. In niedrigschwelliger Form ist ein öffentlicher Ausschank in den Sommermonaten denkbar.
Die Martinsklause soll als Bestandteil des Klosterensembles erhalten bleiben.

Leilinie Große Solitäre: „Solitäre durch Nachnutzungsszenarien mit Mönchsdeggingen verbinden."

Thema 2: Ortsmitte

Ein Zentrum im Siedlungsbereich der Gemeinde Mönchsdeggingen aus zu machen, fiel selbst den Einheimischen nicht so leicht – zumindest gab es historisch gesehen nicht den einen zentralen Platz! Vielmehr wurden zentrale Bereiche dort wahrgenommen, wo „Leben" herrschte oder es attraktive Angebote gab.
Eine neue Mitte entstand bereits mit der Sanierung des Platzes vor der Klostermühle. Dieser zentrale Ort kann entlang der Mikwe bis hinüber zum Dorfbach erweitert werden. Um die beckenartige Aufweitung des Dorfbachs könnten Aufenthaltsflächen geschaffen werden. Der Bachlauf selbst könnte durch naturnahen Rückbau gestalterisch aufgewertet und zugänglich gemacht werden. Ebenso wurde die Nachnutzung des Teilleerstands Alemannenstraße 16 („Gasthof Paula") thematisiert. Dort könne man bspw. generationsübergreifendes Wohnen anbieten.

Leilinie Ortsmitte: „ Die Lebendigkeit in Mönchsdeggingen durch ein vielfältiges Miteinander pflegen und entwickeln."

Eine anregende Diskussion nimmt ihren Lauf.

Die Ergebnisse werden vorestellt.

Eindrücke aus dem Arbeitsprozess.

plan&werk

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

1971 — 2021

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

bulletin

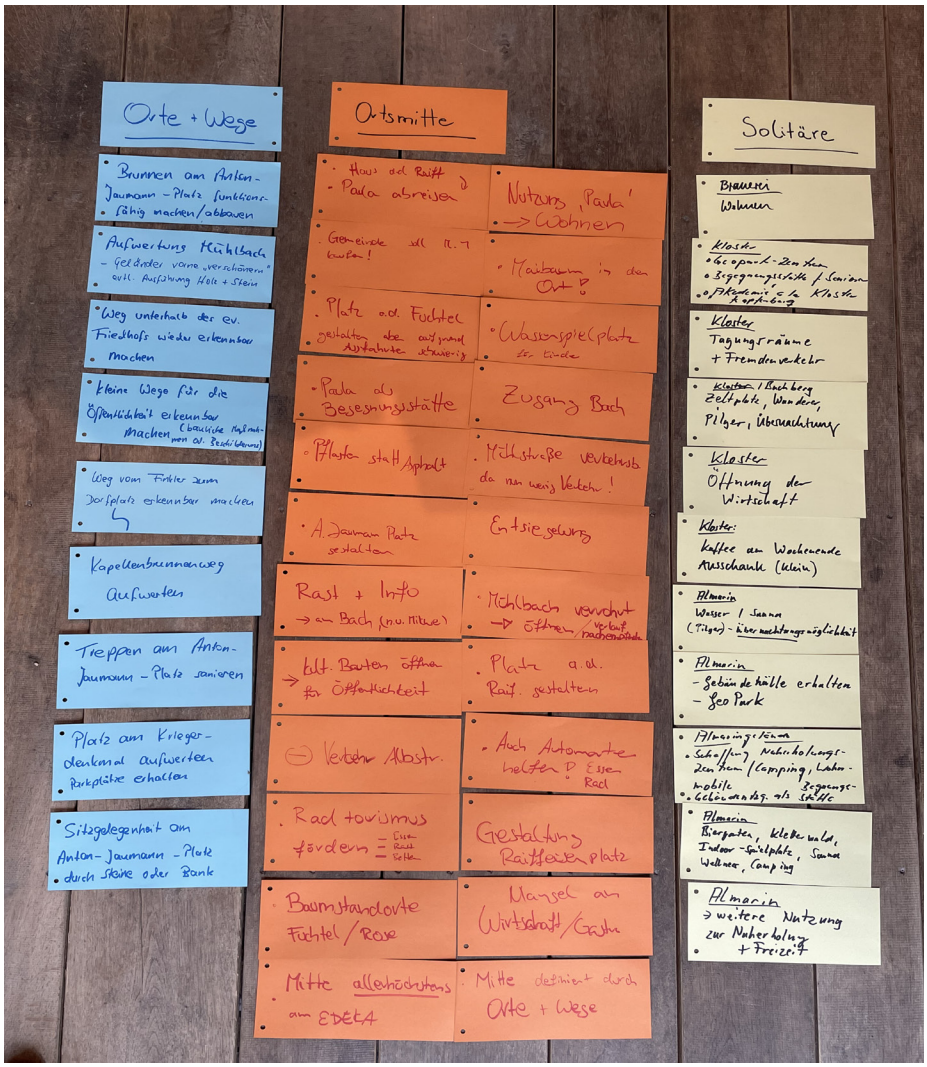
Mai 2022

Gemeinde Mönchsdeggingen - Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept ISEK
Bürgerforum mit Planungswerkstatt am 28.04.2022

Thema 3: Orte und Wege

Eine Qualität Mönchsdeggingens sind die historisch gewachsenen und topographisch begründeten Treppen und Fußwege. Hierzu kann es der Ortsentwicklung dienlich sein, verborgene oder gar verbotene Wege erkennbar zu machen und sie an das öffentliche Wegenetz anzuschließen. Mit Hilfe eines Wegeleitsystems könnten thematische Ortsspaziergänge angeboten werden, wie etwa einem Brunnenweg nach Konzept der ehem. Pfarrerin Brödel. In diesem Zusammenhang stelle zum Beispiel die bauliche Aufwertung des Anton-Jauman-Platz mit barrierearmer Gestaltung des Kirchsteigs eine kurzfristig umsetzbare bauliche Auftakt-Maßnahme dar.

Leilinie Orte und Wege: „Aufenthaltsbereiche durch ein innerörtliches Wegenetzt attraktiver gestalten."



Zusammenstellung der gesammelten Wortbeiträge.

Ausblick

Die Veranstaltung wurde aus Sicht der Teilnehmer als erfolgreich bewertet. Die formulierten Leitlinien wurden begrüßt. Ein übergeordnetes Leitbild für Mönchsdeggingen soll im nächsten Treffen der Lenkungsgruppe weiter geschärft werden. Schließlich wurde festgehalten, dass die nächste Beteiligungsrunde in Form einer öffentlichen Gemeinderatssitzung mit dem Kernthema ISEK stattfinden soll.

Der Kirchsteig am Anton-Jaumann-Platz.

plan&werk

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

1971 — 2021

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden